

Angebot 23

Amberg, 14.04.2020

Liebe Schülerinnen,

„Ostern ist vorbei, jetzt kommt der Alltag wieder!“? NEIN! Weit gefehlt!

Die **Osterzeit dauert 50 Tage** von Ostersonntag bis Pfingsten! Und die ersten acht Tage bis zum kommenden Sonntag, die sog. Osteroktav, bilden die besonders festliche Osterwoche.

D. h. konkret für uns: kein sprunghafter Übergang von Festtag zu Alltag.

Wie oft erleben wir in unserer Zeit solche extremen Übergänge oder überhaupt Extreme. Die einen essen z. B. jeden Tag Fleisch (als fastfood), die anderen meiden als Veganer jedes tierische Eiweiß. Die einen treiben „Extremsport“ und die anderen verbringen ihre Zeit nur vor dem Bildschirm. Die einen lernen in der aktuellen Schulschließungszeit täglich mehr als acht Stunden, die anderen bringen es täglich auf nicht einmal eine Stunde. Die einen sind in der jetzigen Krise vor Angst wie gelähmt und andere scheinen ohne Bedenken zu agieren, wie wenn nichts wäre.

Und so könnt ihr sicherlich viele Beispiele finden, die solche extremen Gegenpole aufzeigen.

Bei all diesen Situationen erkennt man, wie wichtig **das rechte Maß** ist!

Das Maß ist eine der **vier Kardinaltugenden** neben der Klugheit, der Gerechtigkeit und der Tapferkeit. (Das Wort „Kardinal“ stammt von lat. „cardo“ = Angelpunkt. Insofern sind diese vier Tugenden also Dreh- und Angelpunkt der Tugenden für ein gelingendes Leben!)

*„**Klugheit** meint die Anwendung von Wissen und die Wahl von Mitteln, um in einer konkreten Situation gut zu handeln.*

***Gerechtigkeit** ist die Tugend, Gott und dem Menschen zu geben, was ihnen gebührt. Sie lehrt, die Rechte eines jeden zu achten und das Gemeinwohl zu fördern.*

***Tapferkeit** ist die Fähigkeit, in Krisen und gegen Widerstände am Guten und an der Wahrheit festzuhalten.*

***Maß** halten heißt, achtsam die Balance zwischen einem ‚zu viel‘ und einem ‚zu wenig‘ in allem Handeln zu suchen, damit es zum Guten führt. Die Mäßigung bewahrt vor Gier und Abhängigkeit, sie schenkt innere Freiheit und Besonnenheit.“ (vgl. Gotteslob Nr. 29.5)*

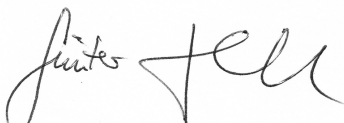
Vor allem in unserer aktuellen Zeit wäre die Befolgung dieser vier Kardinaltugenden durch alle Menschen ein sehr erstrebenswertes Ziel!

Wenn ihr, liebe Schülerinnen, euch bemüht, die **Klugheit**, die **Gerechtigkeit**, die **Tapferkeit** und das **Maß** täglich in den unterschiedlichsten Bereichen bewusst zu leben, so leistet ihr für euch selbst und für eure Mitmenschen einen unglaublich großen Beitrag zu einem guten Leben.

Ich danke euch dafür!

Herzliche Grüße

Euer Schulleiter



Günter Jehl, OSTD